

Bergstraße liebäugelt mit Bollywood

Ist der Besuch von indischen Filmproduzenten der Beginn einer ertragreichen Beziehung?

Bergstraße. Die Augen Bollywoods richteten sich gestern für einige Stunden auf die Bergstraße. Auf der Suche nach Drehorten machte eine Gruppe von Produzenten aus der indischen Filmcity Bombay („Bollywood“) Station in Lorsch, Heppenheim und Bensheim. Bei einem Treffen mit Wirtschaftsvertretern aus Rhein-Main wollte man gestern Abend bei einem Rittermahl auf Schloss Auerbach erste Kontakte knüpfen.

Heute geht es nach einem Abstecher zum Fürstenlager und dem Felsenmeer durch den Odenwald weiter in Richtung Stuttgart, wo die Filmemacher am indischen Filmfestival teilnehmen.

Die Region hat den Besuch der Inder mit Spannung erwartet. Im Landratsamt träumte man bereits davon, dass die Inder Bergstraße und Odenwald als mögliche Drehorte vormerken. Die Chancen dafür, so hat man in Heppenheim ausgerechnet, stehen gar nicht schlecht.

„Wir haben hier hervorragende Lichtverhältnisse und vier sehr unterschiedliche Regionen auf engstem Raum zusammen“, schwärmt Thomas Wieland, Steuerungsunterstützer von Landrat Matthias Wilkes. Als Lockstoff setzt er dabei das mythenhafte und



Werden in Lorsch bald Bollywood-Filme gedreht? Dr. Hermann Schefers, der gestern eine indischer Filmproduzenten über das ehemalige Kloster-Gelände führte, würde sich freuen. Bild: Lotz

weltweit bekannte Nibelungen-Thema. „Das wird in der Branche wahrgenommen“, ist sich Wieland sicher.

Kreis und Geopark liebäugeln dabei nicht nur mit den Filmteams aus Bollywood, sondern auch mit dem indischen Publikum. Denn haben sich die Inder erst einmal in die Kulisse ihrer Lieblingsfilme vernarrt, könnten bald hunderte von Bollywood-Fans in die Region strömen, um die Originaldrehplätze zu besichtigen. Die daraus wachsenden Beziehungen mit dem Boomland Indien könnten sich langfristig positiv auf Tourismus und Wirtschaft in der Region auswirken.

Dass die Verantwortlichen an der Bergstraße dabei auf die Macht von Bollywood setzten, verwundert nicht. Die Filmstudios in Mumbai, dem früheren Bombay, zählen zu den weltweit aktivsten Produktionsstätten. 900 Filme werden hier pro Jahr gemacht.

„In Indien ist es zurzeit sehr populär, Filme im Ausland zu drehen“, sagt Filmproduzent Vivek Singhania. Gerade mal vier, fünf der unzähligen Bollywood-Streifen sind bislang in der Kulisse Germany gedreht worden. In den nächsten Tagen könnte sich entscheiden, ob es bald deutlich mehr sein werden. da